

hybridization, universalism and particularism, openness and withdrawal, solidarity and exclusion; they involve a redefinition of educational knowledge, practice and discourse. These long-term phenomena take the form of specific configurations depending on historical and geographic contexts. An example is the way in which the Universalist project of the Enlightenment was produced, spread, received, contradicted and retranslated in different parts of the world.

The Conference calls upon scholars to contribute by exploring the international dimensions of their areas of study. We will encourage comparative, transnational and entangled approaches to the history of education, the history of childhood and youth and to the history of disabilities. The Organizing Committee will particularly welcome contributions that theorize areas of study, and their inter-relationships, using concepts of class, gender, race and ethnicity.

Deadline for submissions: October 31st, 2011.

Further information: <http://cms2.unige.ch/ische34-shcy-dha/>

Christine Mayer (Hamburg)

Sektion 3 International und Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft

Tagungen

Die Sektion International und Interkulturell vergleichende Erziehungswissenschaft führte vom 24.–26. März 2011 in Kooperation mit der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt am Main eine Sektionstagung zum Thema „Raum, Macht und Differenz in gesellschaftlichen Transformationsprozessen: Perspektiven der interkulturellen und vergleichenden Erziehungswissenschaft“ durch, die von über 70 Teilnehmenden besucht wurde.

Das Tagungsthema wurde in insgesamt vier zum Teil parallel stattfindenden Themengruppen aufgegriffen, in denen sich insgesamt 15 Vorträge auf folgenden inhaltlichen Feldern mit den Themen Raum, Macht und Differenz befassten: Internationaler Bildungswandel und veränderte sozialräumliche Ordnungen im Kontext von Schule; Transmigration und Bildung; (Re)Konstruktionen von Zugehörigkeit und Ausschluss im Sozialraum Schule sowie Transnationale Bildungsräume und Educational Governance. Darüber hinaus fanden im Plenum zwei Festvorträge von Frank-Olaf Radtke

(Goethe-Universität Frankfurt) über „Vernetzte Bildungslandschaften – zum ‚spatial turn‘ in der Bildungspolitik“ sowie von Daniel Alexandrov (State University Higher School of Economics St. Petersburg) zu „Ethnic and socio-economic differentiation in Russian urban schools“ statt.

Interessante Perspektiven und Diskussionen ergaben sich im Rahmen der Tagung auch in insgesamt sechs Sessions, die Werkstattgesprächen zu den Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern vorbehalten waren und in denen sowohl grundlegende methodologische und methodische Fragen wie auch solche zur Gegenstandskonstruktion und theoretischen Einbettung von Arbeiten im Feld der international und interkulturell vergleichenden Erziehungswissenschaft thematisiert wurden.

Zu danken ist dem Tagungsteam um Barbara Asbrand an der Goethe-Universität für die hervorragende Tagungsorganisation und das besonders gelungene Rahmenprogramm, bestehend aus einem gemeinsamen Abendessen und einem geführten Rundgang durch einen im Prozess der Transformation der Bewohnerstruktur begriffenen Frankfurter Stadtteil.

Vorstandsarbeit

Im Rahmen der Sektionstagung im März 2011 wurden Mitgliederversammlungen der beteiligten Kommissionen sowie der Sektion veranstaltet, in der neben weiteren Planungen auch der Vorstand zweier Kommissionen neu besetzt wurde. Dem Vorstand der Kommission Interkulturelle Bildung gehören künftig Merle Hummrich (Frankfurt/Main, Halle/Saale) und Christine Riegel (Tübingen) an, und in der Kommission Vergleichende und Internationale Erziehungswissenschaft besteht der künftige Vorstand aus Barbara Asbrand (Frankfurt/Main), Christine Freitag (Paderborn) und Nicolle Pfaff (Göttingen).

Auf einer ersten Vorstandssitzung im Mai 2011 wurde Merle Hummrich zur neuen Sektionsvorsitzenden gewählt, als ihre StellvertreterInnen fungieren Nicolle Pfaff und Bernd Overwien (Kassel), der auch weiterhin den Vorstandsvorsitz der Kommission Bildung für Nachhaltige Entwicklung innehat.

Nicolle Pfaff (Göttingen)